



Jahresbericht 2020



INHALT

Bericht des Stiftungsratspräsidenten	2
Bericht der Geschäftsleitung	4
Betreuung und Begleitung	5
Was für ein Jahr!	5
Aus der Balance geworfen	6
Lachen, ein gutes Rezept	8
Ein süffiger Abend	10
Grillparty trotz Corona	11
Betreute Tagesgestaltung	12
Atelierberichte	12-15
Unterstützte Kommunikation UK	16
Der kulinarische Start in den Tag	16
Dienste	17
Küche und Verwaltung	17
Hausdienst	18
Garten	19
Finanzen	20-21
Bericht der Revisionsstelle	22
Stiftungsrat	23
Adressen und Telefonnummern	23
Spender und Spenden	24
Impressum	24

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Geschäftsjahr 2020 war auch in unserer Institution massgeblich beeinflusst – und beeinträchtigt – durch die Covid-19 Pandemie.

Im letztjährigen Geschäftsbericht-Vorwort durfte ich mit Stolz verkünden, dass wir per 30. April 2020 keinen einzigen «Corona-Krankheitsfall» zu vermelden hatten.

Heute kann ich mit noch mehr Stolz verkünden, dass im gesamten 2020 kein Bewohnender mit Covid-19 betroffen war.

Dies ist das Resultat eines von Anfang an sehr restriktiven Schutzregimes, welches konsequent angewendet wurde und auch permanent angepasst und überprüft wurde.

Ein Konzept ist jedoch nur so gut, wie es in der Praxis gelebt wird.

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben die zum Teil massiven Einschränkungen mit beeindruckendem Verständnis akzeptiert und unsere Mitarbeitenden haben gleichermassen beeindruckend die zusätzlichen Aufwände und einschränkenden Prozesse umgesetzt.

Es ist uns bewusst, dass insbesondere während der Frühlingsmonate, das tägliche Leben im Dychrain massiv eingeschränkt war. Dies wurde grossmehrheitlich von den Angehörigen und gesetzlichen Vertretern akzeptiert, wenngleich es das eine oder andere klärende Gespräch auf Stufe Stiftungsrat brauchte.

Ihnen allen, Klienten, Mitarbeitenden und Angehörigen, gehört ein grosses herzliches Dankeschön. Leider mussten jedoch die geplanten Ferien, sowie zahlreiche Freizeitaktivitäten ersatzlos gestrichen werden - zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten. Die Geschäftsleitung hat versucht, mit punktuellen Veranstaltungen Farbe und Abwechslung in den Heimbetrieb zu bringen. So wurde beispielsweise eine gemeinsame Reise mit Bus und Schiff an und auf den Vierwaldstättersee durchgeführt. Das Leuchten in den Augen vieler Bewohnerinnen und Bewohner hat das Mitarbeiterteam entschädigt für die enormen Zusatzaufwände während der Vorbereitung und Durchführung dieses einzigartigen Ausfluges.

Immerhin ist es gelungen, den alljährlichen Höhepunkt im Dychrain-Jahresablauf, nämlich das sog. Sommerfest, anfangs September durchzuführen.

Unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen mit Anmeldeverfahren, Schutzmasken, Kleingruppenunterteilung und vielem mehr, konnte bei prächtigem Spätsommerwetter das gemütliche Beisammensein, bei Speis und Trank, und somit ein kleines Stück «Unbeschwertsein» genossen werden: Ein harmonisches, ein würdiges Fest in tollem Ambiente.

Mit der Eröffnung des Adventsfensters, einer besinnlichen Weihnachtsfeier und einem kurzen Umtrunk an Silvester ging das Jahr 2020 zu Ende, welches viel Unvorhergesehenes mitbrachte, uns alle enorm gefordert hat, aber in Summe die sog. Dychrainfamilie noch näher zusammenwachsen hat lassen.

Personelles

Am 30. Juni hatte unsere mehrjährige Verantwortliche für den Bereich Dienste, Frau Sabina Dolinger, den letzten Arbeitstag im Dychrain.





Als Mitglied der Geschäftsleitung hatte sie notgedrungen viele Veränderungen im Tagesablauf, in den Prozessen, im Qualitätsmanagement angestossen und z.T. auch umgesetzt. Dies war sehr anspruchsvoll und auch kräftezehrend. Wir danken Frau Dollinger für Ihr grosses Engagement und wünschen ihr auch auf diesem Weg viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg.

Wir sind ausserordentlich glücklich, dass wir bereits per 1. Oktober 2020 die Nachfolgerin in der Person von Frau Christine Weissenberger in unserer Mitte begrüssen konnten. Frau Weissenberger bringt langjährige Erfahrung in der Geschäftsleitung von sozialen Institutionen mit und wird zusammen mit Herrn John Espinoza die Geschicke des Dychrain in Zukunft verantworten.

Finanzen

Das Jahresergebnis des Betriebs schliesst erfreulich positiv aus.

Die Einnahmenseite war sehr präzise budgetiert und auf der Kostenseite wurde sehr sorgfältig und haushälterisch mit den Ausgaben umgegangen. Kommt dazu, dass wie erwähnt, etliche bewohnerorientierte Tätigkeiten nicht durchgeführt werden konnten, was zu einer zusätzlichen Entlastung des Kostenbudgets beigetragen hat.

In Summe konnte so ein Überschuss von über 150 Tsd CHF erwirtschaftet werden.

Dieses Bild ist jedoch trügerisch «gut», denn bereits im Jahr 2021 stehen verschiedenste, dringend notwendige Renovationen an wie Bodenbeläge, Türen, Wände, Schmutzschleusen, Elektroanlagen etc., was im 2021 zu einem strukturellen Defizit führen wird.

Auch deshalb sind wir nach wie vor und immer wieder auf Spenden angewiesen. Die Bewohnerinnen und Bewohner bedanken sich herzlich für alle kleinen und grossen Beiträge.

Impfen im 2021

Am 17. Februar wurden sämtliche impfwilligen Klienten und das Betreuungspersonal durch eine mobile Impfequipe vor Ort im Dychrain geimpft – notabene als erstes Behindertenheim im Kanton Basel-Landschaft.

Die Zweit-Impfung erfolgte am 15. März. Obwohl natürlich ein wesentlicher Teil der Schutzmassnahmen beibehalten wird, hat dies vor allem mental zu einer gewissen Erleichterung geführt. Es ist anzumerken, dass bei keinem der Klienten irgendwelche Nebenwirkungen aufgetreten sind.

Nun schauen wir alle mit Zuversicht und Optimismus in die nahe (und fernere) Zukunft.

Im Namen des Stiftungsrates bedanke ich mich, auch für die professionelle Unterstützung durch die Behörden, namentlich bei den Mitarbeitenden des Amtes für Behinderte (ABH) des Kantons Basel-Stadt, aber auch bei allen «Freunden» des Dychrain für Ihre wohlwollende Unterstützung und das Verständnis für unsere Belange – zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Mit besten Grüssen – bleiben Sie gesund

Im Namen des Stiftungsrates

Urs T. Fischer

Bericht der Geschäftsleitung

Liebe Bewohnende und externe Klienten aus der Betreuten Tagesgestaltung
Liebe Mitarbeitende
Geschätzte Angehörige und Freunde des Dychrains

Schritt für Schritt, manchmal auch einen Schritt vor den eingeleiteten Schutzregeln durch die Regierung, passten wir im Pandemiestab unser Schutz- und Hygienekonzept laufend nach der Entwicklung der Pandemie an. Anfangs eine ressourceträchtige Aufgabe, die nach und nach zur Routine wurde. Ja, es war uns in der Geschäftsleitung wichtig, dass die Schutzmassnahmen bald zur alltäglichen Arbeit gehörten. Nebst dem Quäntchen Glück zeigten diese Massnahmen ein positives Ergebnis – Keiner der Bewohnenden und externen Klienten der Betreuten Tagesgestaltung erkrankte im 2020 an COVID-19.

Ein personeller Wechsel in der Geschäftsleitung wirbelt davor und danach einige Emotionen bei den Mitarbeitenden auf. Ein ganz normaler Prozess, der mit Ruhe sowie Stabilisierung des Tagesgeschäfts, Wertschätzung und Humor in eine positive Richtung zu lenken ist.

Mit einer Doppelspitze im operativen Geschäft, in den Funktionen Leitung Heimbetrieb und Leitung Dienste, ebnete der Stiftungsrat zu Beginn des Jahres 2020 den Weg zu einer erhöhten Professionalität. Was im Spitalwesen schon seit Längerem mit einer positiven Wirkung eingeführt wurde, ist auch eine gute, zukunftssträchtige Entscheidung für den Heimbetrieb. Laufend steigen die Anforderungen in den beiden Fachrichtungen, die eine Spezialisierung fordern.

Seit Oktober 2020 verantworten wir gemeinsam mit Freude und Kollegialität das Tätigkeitsfeld unseres Betriebs. Es ist uns ein Anliegen, den Dychrain, als eine Institution mit Professionalität und Herz, für unsere Bewohnenden, externen Klienten sowie für unsere Mitarbeitenden erfolgreich zu führen.

Mit einem Dank für die interessante und gute Zusammenarbeit an alle Beteiligten, die sich für den Dychrain einsetzen, schliessen wir unseren Bericht und freuen uns auf eine weiterhin gemeinsame spannende Zeit.

John Espinoza
Leitung Heimbetrieb/Geschäftsleitung

Christine Weissenberger
Leitung Dienste/Geschäftsleitung

Betreuung und Begleitung

Was für ein Jahr!

Mitte Mai 2020 mussten wir von Frau A.R. Abschied nehmen. Sie hatte über 35 Jahre auf der Wohngruppe Sunnewirbel im Dychrain gelebt. Sie konnte nach längerer Krankheit sanft entschlafen. Ihr Lachen und ihren Humor werden wir nie vergessen und wird uns allen fehlen.



Intern gab es einen Bewohner-Wechsel. Herr T.B. zog nach 28 Jahren von der WG Windrad in die WG Sunnewirbel. Er wurde von allen Mitbewohnenden warmherzig aufgenommen.

Das Sunnewirbel-Team hat seinen Bewohnenden viele kleine Freizeitgestaltungsmöglichkeiten angeboten, wie Spaziergänge in den umliegenden Parks, Bewegung auf dem Areal und Ausflüge mit leckerem Imbiss.

Es gab zudem einige Highlights für die Bewohnenden z.B. das Catering mit Grillade im Garten des Dychrains. Zudem konnten wir einen Ausflug nach Luzern mit einem feinen Mittagessen auf dem Schiff genießen. Ein auswärtiger Brunch, die Herbstmesse auf dem Areal, das Dychrainfest, der Samichlaus-Tag und das Weihnachtessen waren mit vielen kreativen Einfällen trotz Schutzmassnahmen möglich und haben zum lebendigen Miteinander beigetragen.

Pierrot Katumbwe
Teamleiter Sunnewirbel und Regenbogen



Aus der Balance geworfen

Im Frühjahr 2020 schlug ein viraler Hammerschlag zu und brachte unsere Welt zum Stillstand. Was wir seit März 2020 erleben, hätte sich zu Beginn des Jahres niemand vorstellen können. Für die Bewohnenden des Dychrains stellten die Veränderungen aufgrund der vielen Schutzmassnahmen eine massive Herausforderung dar. Alle wiederkehrenden Rituale und Gewohnheiten wurden plötzlich in Frage gestellt. An einem Tisch sitzen und essen, sich die Hände drücken, Wochenenden bei den Eltern oder Angehörigen verbringen, Besuche von Bekannten empfangen, Bildungskurse besuchen, mit dem ÖV unterwegs sein, Einkaufstour in der Stadt Basel unternehmen und Restaurantbesuche waren kaum möglich oder mit sehr grossem Aufwand verbunden.

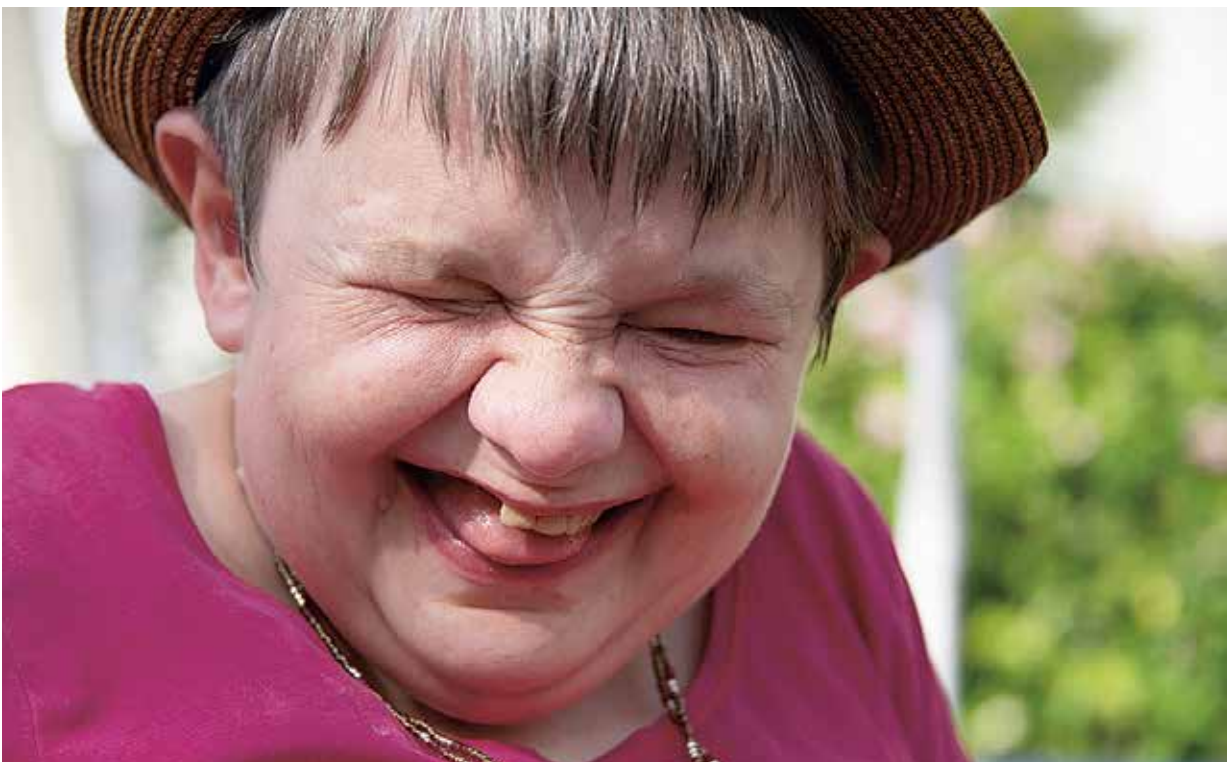
Die Wohngruppe bildete und bildet nach wie vor eine Einheit, in der ein umsichtiger Umgang und ein grosses Verständnis gegenseitig aufgebracht werden musste und muss. Die vielen Einschränkungen und auch Verbote waren für einige Bewohnenden nur schwer nachvollziehbar. Ihrem Entwicklungsstand entsprechend wurde kommuni-

ziert und unterstützt, so dass die Massnahmen wie Abstand halten, verschiedene gedeckte Tische benutzen und Skypen mit Eltern und Angehörigen eine Selbstverständlichkeit wurden.

Trotz Covid-19, trotz der aussergewöhnlichen Situation, geht das Leben weiter. Es gab andere kleine Glücksmomente, wie; den Garten geniessen, einen Ausflug mit dem Spezialfahrrad, draussen einen Kaffee trinken und vieles mehr. Alles ist willkommen, dass die persönliche Balance aufrechterhalten werden kann. Die Freude an kleinen Dingen und das kreative Umsetzen von Bedürfnissen der Bewohnenden verlangt zwar von den Betreuenden eine grosse Flexibilität, doch das Strahlen in den Gesichtern der Bewohnenden ist die Belohnung und Bestätigung, dass sich der Aufwand immer wieder lohnt. So bleiben wir mit Freude, Kreativität und Flexibilität daran und hoffen, dass sich das Leben mit vielen neu gewonnen Erkenntnissen auch wieder normalisiert.

Pierrot Katumbwe

Teamleiter Sunnewirbel und Regenbogen





Lachen, ein gutes Rezept

Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag. ... deswegen nehmen wir uns im Dreirad täglich die Zeit zum Lachen in dem:

- Wir bei Minus-Temperaturen kein Wenn und Aber kennen, raus gehen und eine Schneeballschlacht machen.
- Uns einfach in den Schnee fallen lassen.
- Wir gute Laune verbreiten
- Uns in der Dreirad-Disco bewegen und tolle Musik hören.



Ein Ausflug an die Herbstmesse war dieses Jahr nicht möglich, deshalb holten wir sie zu uns in den Dychrain. Zuckerwatte, Raclette und verschiedene Attraktionen mit Preisen gab es in Hülle und Fülle.

Den Erfolg sah man in den lachenden Gesichtern.



Trotz Covid-19 machten wir das Beste aus dem Jahr 2020. Wir hielten uns an die Schutzmassnahmen und an unsere Rituale wo machbar: Halloween, Mariastein an Weihnachten, der Besuch vom Samichlaus und Schmutzli im Dychrain.

Zu Weihnachten gab es viele, tolle Geschenke und Überraschungen. Auch die Angehörigen der Wohngruppe Dreirad wurden mit selbstbemalten Tassen beschenkt.

Sibel Yüksel
Betreuerin, Dreirad



Ein süffiger Abend

«Braba bàba ba badumdum» klingt's aus dem Garten. Stimmengewirr, Geschlürfe und Gelächter vermischen sich mit exotischen Klängen. Was da wohl vor sich geht? Verlassen wir unser geliebtes Wohnzimmer durch die grosse Glastür und schauen und hören, was sich draussen tut. Ins Auge stechen sofort die Gartentische, die sich unter den grünen Bäumen befinden, sorgfältig dekoriert und gegen den Wind gesichert. Dieser Wind ist es, der uns sogleich einen einladenden Duft entgegenbringt. Mhhh, was ist das denn Feines? Das sind die heissen Hunde und die mit viel Liebe belegten Brötchen die das Knurren der Bäuche stillen.



Wo es was zu Essen gibt, sollte doch auch der Durst gestillt werden: Die «dardniW» Cocktailbar überzeugt mit einem umfangreichen und innovativen Cocktail-Angebot. Es gibt diverse leckere Cocktails wie der Virgin Tequila Sunrise oder der Virgin Mojito zum Geniessen.

Von den Klängen mitgerissen, bewegen wir uns weiter Richtung Bühne, denn zu den afrikanischen Beats hat sich nun eine einsame Trompete gesellt, die uns Geschichten erzählt von fernen Ländern, vom Lieben und Leiden in heissen Gefilden und eiskalten Nächten.



Plötzlich springt eine Gestalt von der Bühne herab, dreht und windet sich, stampft und klatscht im Rhythmus der Musik. Sie entzündet ein Feuer, das auf die Zuschauer überspringt und schon bald bewegen sich auch da die Glieder im Takt.

Cocktails in der Abendsonne nippen, den Klängen von Djembes lauschen und im Kreis der Freunde lachen und tanzen: Ferienstimmung geht auch ohne lange Reise!

Und wie ich hinter dem Tresen steh, in den prächtig grünen Garten blicke und das Lächeln der Menschen sehe, für die wir alles geben, kommt mir der Gedanke, dass dieser Beruf doch einer der schönsten der Welt ist.

Christian Hörnlimann
Betreuer, Windrad

Grillparty trotz Corona

Das Coronavirus mag die Planung einer Grillparty zwar etwas erschweren und einschränken, es macht sie aber sicher nicht unmöglich.

Für die Bewohnenden des Dychrain fing dieser Morgen wie jeder andere an. Sie wachten auf und wurden von einem Mitarbeitenden begrüßt. Frau C.B. merkte jedoch, dass heute etwas anders war. Alle Mitarbeitenden waren aufgeregt und irgendetwas lag in der Luft, alle waren ganz fleissig und besprachen untereinander besonders viel. Was mag denn heute so Spezielles sein? Frau C.B. freute sich schon sehr auf das, was da wohl kom-

bendorf bestens vorbereitet und durchgeführt. Ach freute sie sich auf das leckere Essen! Endlich war es soweit. Die Betreuenden verteilten gut gelaunt das Essen und Frau C.B. und auch alle anderen genossen das Mittagessen draussen unter freiem Himmel! Es wurde viel gelacht, geplaudert und noch mehr gegessen. Frau C.B. und ihre Freundinnen und Freunde sassen noch lange im Garten und genossen die gemeinsame Zeit, bis auch dieser schöne Sommertag sein Ende nahm.

Lea Schläpfer
Praktikantin, Tandem



men mag. Ihr Betreuer suchte ihr sogar ihre schönsten Kleider heraus. Da dachte Frau C.B. bestimmt, heute wird sicher ein wundervoller Tag und als er ihr auch noch bunte Blumen ins Haar steckte, wusste sie, heute wird ein besonderer Tag. Alle gingen gemeinsam rüber in den Gartenteil vor dem Speisesaal. Als Frau C.B. dort war, traute sie ihren Augen nicht: Alles war so farbenfroh dekoriert und überall waren Blumen. Alle waren dabei! Das Windrad, der Regenbogen, der Sunnewirbel, das Dreirad und natürlich wir, das Tandem. Alle gruppenweise verteilt auf dem Dychrain Gelände im Schatten der Bäume. Es ist das Catering-Team vom Bad Bubendorf, das grilliert für den Dychrain. Es liegt ein herrlicher Geruch von Grillfleisch in der Luft. Durch das Catering von Bad Bu-



Betreute Tagesgestaltung

Atelier Druck

Hier werden im Kundenauftrag farbige Grusskarten gestaltet und erarbeitet. Das vom Kunden gewünschte Motiv wird auf Papier vorgezeichnet und in Linol geschnitzt. Der Linolschnitt dient als Druckplatte, mit welcher das Motiv auf Papier aufgedruckt wird. Mittels Druckpresse wird der Aufdruck auf geeignetes Papier gedruckt. Nach rund zwei bis drei Wochen Trocknungszeit werden die Karten verkaufsfertig mit Einlegepapier und Couvert abgepackt. Nun können die bestellten Grusskarten verkauft, abgeholt oder ausgeliefert werden.

Bei jedem Arbeitsschritt werden die Teilnehmenden entsprechend ihren Ressourcen in die Teilarbeitsschritte mit einbezogen. Da mehrere Personen an einer Grusskarte arbeiten, entstehen schöne, handgemachte Unikate, welche jedem der eine erhält, ein Lachen ins Gesicht zaubert.

Sacha Gehrig
Betreuer, Tagesgestaltung



Atelier Garten

Im Garten werden die Ressourcen der Teilnehmenden genutzt, um mit ihnen gemeinsam den Dychrain Campus sauber und gepflegt zu halten. Dies beinhaltet die Pflege der Pflanzen und Grünflächen wie z.B. das Entfernen von Laub auf den Gehwegen und des Vorplatzes. Der Teilnehmende bekommt einerseits die Möglichkeit sein Zuhause mitzugestalten, lernt aber auch, dass die Pflege der Anlage nicht selbstverständlich ist.

Die Teilnehmenden schätzen die abwechslungsreichen Arbeiten rund um den Campus und das Arbeiten an der frischen Luft. Wenn das Wetter die Arbeit im Freien nicht ermöglicht, wird drinnen Anzündholz gespalten und abgepackt oder in Töpfen neue Pflanzen für den Garten ausgesät.

Sacha Gehrig

Betreuer, Tagesgestaltung

Atelier Lesen und Schreiben

Im Atelier Lesen und Schreiben üben wir das Alphabet und bilden auf eine spielerische Art und Weise Wörter und Sätze. Auch die Auseinandersetzung mit UK-Mitteln (Unterstützte Kommunikation) bauen wir ständig weiter aus. So lernen wir bspw. regelmässig neue Gebärden, welche wir auch alle zusammen in der Runde erproben. Ein grosser Bestandteil nimmt auch das Lesen in Anspruch. Die Themen orientieren sich hierbei an aktuellen Geschehnissen (News), individuelle Interessen und saisonale Gegebenheiten.

Baran Sarica

Betreuer, Tagesgestaltung

Wie aus Altpapier ein Osterhase entstehen kann.

Im Malatelier stellen wir aus geschreddertem Altpapier Figuren und Gegenstände her. Das geschredderte Altpapier wird in Wasser aufgeweicht und mit einem Stabmixer möglichst fein zerkleinert. Anschliessend wird mit der Zugabe von Kleister eine Modelliermasse (Pulpe) hergestellt. Aus der Pulpe werden, je nach Jahreszeit, zum Beispiel Schneemänner oder Osterhasen angefertigt. Dies ermöglicht den Teilnehmenden einen Bezug zu den Jahreszeiten und Feiertagen, wie bspw. Ostern näher zu bringen (Normalisierungsprinzip). So können aus den Materialien Altpapier, Wasser und ein wenig Kleister, wunderschöne Gegenstände erschaffen werden.

Kaspar Amstutz

Betreuer, Tagesgestaltung

Stoffatelier



Im Stoffatelier werden verschiedene Tätigkeiten angeboten, wie das den Jahreszeiten angepasste Nähen von Dekorationen. Wir nähen Stoffblumen, die in kleinen, mit Ton gefüllten Blumentöpfen arrangiert wurden. Diese Arbeiten entstehen in verschiedenen Arbeitsabschnitten, wie dem Aufzeichnen der Schnittmuster, dem anschliessenden Ausschneiden, dem Nähen mit dem Powerlink, dem Füllen der Blumenkelche mit Watte und Füllen und Bemalen der Töpfe. Auf diese Weise können mehrere Teilnehmenden bei der Entstehung der Produkte mitwirken.

Heike Fischer

Betreuerin, Tagesgestaltung

Atelierbericht «Theater und Musik»

Im Jahr 2020 haben wir durch die Pandemie unter stark veränderten Bedingungen gearbeitet. Dennoch hat unser alljährliches Dychrainfest stattfinden können. Die Theatergruppe hatte ursprünglich ein grosses Theaterstück mit dem Thema «Mittelalter» geplant. Die 'Schauspieler' hatten auch schon eine eigene Geschichte dazu erfunden. Wegen der erschwerten Umstände konnten wir dieses Theaterstück jedoch leider nicht zur Aufführung bringen. Es wurde kurzfristig auf das Thema «Hippie-Power Flower» umdisponiert. Wir gründeten also kurzfristig eine Dychrain-Hippie-Band. Janis Joplin, Jimi Hendrix und Co waren unsere Vorbilder. So ergab sich eine Kombination aus Rollenspiel, Gesang und Musik. Jeder Musiker bekam ein typisches Hippiekostüm. In den Kreativateliers wurden für jeden Musiker Stirnbänder mit Blumen kreiert und im Holzatelier wurden zwei Luft-E-Gitarren gebaut und bemalt. Als Band-Mitglied bekam jeder ein Instrument und die Lead-Sängerin ein richtiges Mikrofon. Mit viel Schwung und Power sangen und spielten wir am Dychrainfest typische Lieder aus der Zeit der «Roaring sixties».

Für die Weihnachtsfeier studierten wir eine eher besinnliche Darbietung ein. Herr A.K. las mit viel Einsatz die Weihnachtsgeschichte nach Lukas. Die Geschichte wurde umrahmt mit Klangschalen-Musik und Gesang. Jeder der Theatermitglieder hatte eine Klangschale vor sich, die der Reihe nach angeschlagen wurde, was einen glockenartigen Klang erzeugte der gut zu den Weihnachtsliedern passte. Das Einstudieren beider Aufführungen machte uns viel Freude, erforderte aber auch viel Koordination und Konzentration aller Teilnehmenden.

Heike Fischer
Betreuer Tagesgestaltung



Waldtag

Die Idee, den Waldtag einzuführen, entstand durch eine Projektdokumentation, welche die Lernenden B.S. und S.S. erarbeiteten. Vom Mai 2020 bis im November 2020 wurde jeweils einmal im Monat ein Waldtag durchgeführt. Die Lernenden B.S. und S.S. hatten ca. 1 Monat Zeit, den Waldtag zu planen und aufzugleisen. Dabei wurde unter anderem eine Waldhütte gemietet, Verpflegung für den ganzen Tag organisiert, ein präventiver Notfallplan erarbeitet und vieles mehr. So wurde der Waldtag attraktiv, sicher und schön. Die Teilnehmenden wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Die eine Gruppe war zuständig für das Grillieren und Vorbereiten der Verpflegung, die andere Gruppe sammelte im tiefen Wald Holz welches auf dem Boden liegt. Dieses eingesammelte Holz dürfen wir im Dychrain verwenden und ebenfalls verkaufen. Schlussendlich kommen beide Gruppen wieder bei der Waldhütte zusammen und können die vorbereitete Mahlzeit geniessen. Am Nachmittag wird alles gemeinsam aufgeräumt und man macht sich wieder auf den Heimweg.

Sascha Schmid

Betreuer, Tagesgestaltung

Webatelier

Im Atelier Weben wurden zahlreiche Produkte hergestellt. Im Atelier befinden sich aktuell ein grosser Teppichwebstuhl, zwei Tastwebstühle sowie einige kleine Schulwebrahmen. An den Tastwebstühlen ist auf beiden Seiten eine Verlängerung des Handlaufs angebracht um den Teilnehmenden die Mitarbeit zu erleichtern. Besonders bei der Herstellung der Handtücher können und wollen sich viele beteiligen. Um die Handtücher verkaufsfertig zu machen, sind zusätzliche Näharbeiten nötig. Diese können mit Hilfe des Powerlinks gut von den Teilnehmenden ausgeführt werden. Die Lavendelvögel sind in der Herstellung ebenso beliebt, da es viele Arbeitsschritte wie das Pflücken des Lavendels im Garten oder das Sieben des Lavendels braucht, die im Sommer draussen an der frischen Luft ausgeführt werden können.

Neben diesen Tätigkeiten werden im Atelier Weben laufend diverse Dekorationen angefertigt, welche für interne Feste wie die Weihnachtsfeier oder das Dychrainfest verwendet werden.

Michèle Leuthardt

Betreuerin, Tagesgestaltung

Atelier Backen



Im Atelier Backen arbeiten wir mit Piktos sowie Backbüchern, die maximal sechs Bilder für die Produktion enthalten. Es werden Torten, Kekse und auch Desserts mit den Teilnehmenden zubereitet. Das Anziehen unserer speziellen grünen Schürzen ist für die Teilnehmenden immer ein Highlight. Die anschliessende Vorbereitung von Händewaschen bis Material bereit legen, ist sehr umfangreich für alle. Die Teilnehmenden haben viel Freude am Backen, besonders, wenn sie ihr Gebackenes probieren oder auch mal etwas mit auf die Wohngruppe nehmen dürfen.

Monika Ballandat

Betreuerin, Tagesgestaltung

Unterstützte Kommunikation UK

Der kulinarische Start in den Tag

Frau A.A. hilft gerne mit im Haushalt. Ihre Lieblingsaufgaben sind das Bringen und Holen von Dingen, das Auffüllen von Vorräten und das Versorgen aller Gegenstände, die einen Platz suchen. Obwohl ihr Sehvermögen sehr eingeschränkt ist und sie manchmal Probleme mit dem Gleichgewicht hat, ist es ihr ein ernstes Anliegen mitzuhelfen und somit ein Teil der Gemeinschaft zu sein.

Eine besondere Herzensangelegenheit ist ihr dabei die Lebensmittelversorgung. Mahlzeiten regeln den Alltag, strukturieren unsere täglichen Aktivitäten. Für den guten, gesunden und nahrhaften Start in den Tag sorgt auf der Wohngruppe Regenbogen Frau A.A.

Sie deckt jeden Morgen mit Unterstützung den Frühstückstisch. Da ihr Struktur wichtig ist und sie nichts vergessen möchte, hat sie eine Hilfe, mit der sie die Aufgaben möglichst selbstständig erledigen kann:

Ein Ablaufplan hilft ihr den Überblick darüber zu behalten, was auf den Tisch muss und was noch fehlt. Die Piktogramme sind stark in Farbe und Kontrast, sodass sie sie erkennen kann. Mit etwas Hilfe einer Betreuungsperson, kann sie die richtige Ware aus dem Kühlschrank nehmen und servieren.

Frau A.A. kennt alle Gebärden zu den Frühstückszutaten. Ihr Lieblingsessen ist Käse.

Saskia Dimitrijevic

Fachverantwortliche Unterstützte Kommunikation



Dienste



Küche

Für die Bewohnenden, die Klienten und die Mitarbeitenden bereiten wir pro Tag rund 100 Menüs, verteilt auf Mittagessen, Abendessen und Frühstück, zu. Wir legen sehr grossen Wert auf eine frische Küche. Kräuter und Früchte holen wir aus unserem eigenen, grossen Garten und die Gerichte sind vorwiegend saisonal und stets abwechslungsreich.

Einmal pro Woche hilft uns Herr P.B. beim Kochen und Backen für den ganzen Betrieb. Die Kochgruppe der Betreuten Tagesgestaltung unterstützen wir bei der Planung und Zubereitung ihrer Speisen.

Laurent Michel
Leiter Küche

Verwaltung

Und plötzlich war alles anders!

Wir aus der Verwaltung wurden sozusagen von allen Mitarbeitenden und Bewohnenden sowie Lieferanten, Pöstler, ext. Handwerksfirmen isoliert. Sämtliche Eingangstüren wurden geschlossen, ein weisses Zelt für die Anlieferung von Bestellungen wurde auf dem Gelände errichtet, einen Spuckschutz vor dem Schalter installiert. Nur noch wenige Personen durften die Verwaltung betreten. Am Morgen wurden sämtliche Arbeitsflächen, Türgriffe, Telefone und Lichtschalter desinfiziert. Jede externe Person, für die der Zutritt in den Dychrain unumgänglich war, muss-

te durch die Verwaltung ein Contact Tracing über sich ergehen lassen, bekam Schurz und Maske ausgehändigt und sah danach aus, als wäre er ein Mitarbeiter einer chirurgischen Abteilung. Ja, manchmal fühlten wir uns wie in Ford Knox und doch versuchten wir immer wieder das Beste aus dieser Situation zu machen. Das daily business ging weiter und verlangte volle Konzentration und den nötigen Einsatz.

Und Stand heute? Die strikten Schutzmassnahmen haben sich gelohnt. Alle zogen am gleichen Strang, um genau dort zu stehen, wo wir heute sind.

Wie aus den Jahresberichten von Stiftungsratspräsident Urs Fischer und der Geschäftsleitung zu entnehmen ist, gab es im Bereich Dienste einen Vorgesetzten-Wechsel. Auch diese Herausforderung hat das Team Dienste erfolgreich gemeistert. Wir standen füreinander ein, versuchten dort zu helfen wo es «brannte» und begrüßten unsere neue Leiterin Dienste Christine Weissenberger mit der Hoffnung, dass alles wieder ein bisschen ruhiger und organisierter wird.

Und Stand heute? Das Team Dienste hat Veränderungen hinter und neue Entwicklungen vor sich. Wir sind der Meinung, dass Veränderungen den Horizont erweitern und den Geist frisch halten. Deshalb blicken wir zuversichtlich auf eine ruhige, strukturierte Zukunft im Dychrain.

Silvia Hermann
Mitarbeiterin Verwaltung

Hausdienst

2020 war ein Jahr mit grossen Herausforderungen, sowohl privat als auch geschäftlich hat uns das Corona Virus sehr beeinflusst. In der Lingerie gaben die Schutzmassnahmen vor, die Waschmaschinen-Programme zu ändern, einige Waschmittel zu ersetzen und neu auch



die Arbeitskleidung der Mitarbeitenden zu waschen. Wir leisteten zusätzliche Arbeitseinsätze an den Wochenenden, um all die Wäsche zu bewältigen, da die Betreuenden den Hausdienstbereich nicht mehr betreten durften. Wir bekamen grosse Unterstützung aus der Verwaltung, der Geschäftsleitung und vom Technischem Dienst. Für die flexible und spontane Unterstützung waren wir sehr dankbar, denn das erleichterte uns die Aufteilungen der Wochenendeinsätze und entlastete uns ungemein. Nun, mit den einzelnen Lockerungen können wir Stück für Stück wieder in die Normalität zurückkehren. Diese Zeit hat uns allen gezeigt, wie wichtig uns unsere Gesundheit und wie wichtig der Zusammenhalt in einem Team ist.

Arbnora Hajrizi
Mitarbeiterin Hausdienst





Garten

Aktive Mitarbeit in der Gartenpflege.



BILANZ

Details Konsolidierung per 31.12.2020 (in CHF)

	Wohnheim Dychrain 2020	Stiftung Dychrain 2020	Rudolf Bernhard Fonds 2020	Konsolidierungs- buchungen	Konsolidierte Jahresrechnung 2020	Konsolidierte Jahresrechnung 2019
Umlaufvermögen						
Flüssige Mittel	2'367'358.42	35'160.20	95'536.63		2'498'055.25	1'536'051.84
Wertschriften	-	3'710'743.00	1'034'141.90		4'744'884.90	4'595'486.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'106'126.80	-	-		1'106'126.80	1'442'204.00
übrige kurzfristige Forderungen	18'382.00	-	3'188.02		21'570.02	101'338.35
Kontokorrente Dychrain	-	2'936'295.24	-	(2'936'295.24)	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzung	25'170.45	-	853.00		26'023.45	32'993.00
	3'517'037.67	6'682'198.44	1'133'719.55		8'396'660.42	7'708'074.09
Anlagevermögen						
Immobilie Sachanlagen	-	98'020.00	-		98'020.00	104'600.00
Mobile Sachanlagen	127'539.00	2'095.00	-		129'634.00	193'406.00
Rudolf Bernhard Fonds	-	1'133'719.55	-	(1'133'719.55)	-	-
BLKB Ferienfonds	114'011.20	-	-		114'011.20	113'992.79
	241'550.20	1'233'834.55	-		341'665.20	411'998.79
Total Aktiven	3'758'587.87	7'916'032.99	1'133'719.55		8'738'325.62	8'120'072.88
Kurzfristiges Fremdkapital						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90'620.99	-	-		90'620.99	148'969.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	53'094.19	-	-		53'094.19	34'571.95
Kurzfristiges verzinsliches Fremdkapital	-	-	-		-	-
Zweckgebundene Spende	-	65'055.60	-		65'055.60	-
Kontokorrente Stiftung	2'936'295.24	-	-	(2'936'295.24)	-	-
Passive Rechnungsabgrenzung	213'286.86	4'000.00	-		217'286.86	229'633.43
	3'293'297.28	69'055.60	-		426'057.64	413'174.43
Langfristiges Fremdkapital						
RRudolf Bernhard-Fonds	-	1'133'719.55	-		1'133'719.55	1'123'334.42
Zweckgebundene Rücklagen	299'438.55	-	-		299'438.55	140'079.53
Zweckgebundene Spenden	165'852.04	-	-		165'852.04	165'833.63
	465'290.59	1'133'719.55	-		1'599'010.14	1'429'247.58
Organisationskapital						
Betriebsreserve Dychrain	-	2'827'297.36	-		2'827'297.36	2'827'297.36
Stiftungskapital	-	3'450'353.51	-		3'450'353.51	3'004'755.39
Fonds-Kapital	-	-	1'133'719.55	(1'133'719.55)	-	-
Jahresergebnis	(0,00)	435'606.97	(0,00)		435'606.97	445'598.12
	(0,00)	6'713'257.84	1'133'719.55		6'713'257.84	6'277'650.87
Total Passiven	3'758'587.87	7'916'032.99	1'133'719.55		8'738'325.62	8'120'072.88

ERFOLGSRECHNUNG

Details Konsolidierung per 31.12.2020 (in CHF)

	Wohnheim Dychrain 2020	Stiftung Dychrain 2020	«Rudolf Bernhard Fonds 2020	Konsolidierungs- buchungen	Konsolidierte Jahresrechnung 2020	Konsolidierte Jahresrechnung 2019
Erträge aus Leistungsabteilung (BS)	5'507'852.20	-	-	-	5'507'852.20	5'661'499.65
Erträge aus Leistungsabteilung (BL)	1'222'343.80	-	-	-	1'222'343.80	1'246'636.20
Erträge aus Leistungsabteilung (SO)	71'146.80	-	-	-	71'146.80	68'032.80
Erträge aus Leistungsabteilung (AG)	75'412.50	-	-	-	75'412.50	-
Erträge aus Mittagessen/Betreuung externe	16'860.00	-	-	-	16'860.00	23'390.00
Mieteinnahmen BWH Dychrain	-	443'649.00	-	(443'649.00)	-	-
Erträge aus Personalverpfliegung	70'304.55	-	-	-	70'304.55	68'548.40
Diverser Ertrag	13'124.10	-	-	-	13'124.10	34'022.76
Spenden	2'950.00	129'300.00	-	-	132'250.00	41'426.50
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	6'979'993.95	572'949.00	-	-	7'109'293.95	7'143'556.31
Besoldung	4'413'719.99	69'902.46	-	-	4'483'622.45	4'429'708.05
Sozialleistungen	814'475.76	12'740.17	-	-	827'215.93	746'685.00
Honorare für Leistungen Dritter	112'653.70	-	-	-	112'653.70	131'749.95
Personalnebenaufwand	61'269.44	611.00	-	-	61'880.44	166'966.92
Personalaufwand	5'402'118.89	83'253.63	-	-	5'485'372.52	5'475'109.92
Medizinischer Bedarf	29'608.45	-	-	-	29'608.45	21'012.27
Lebensmittelaufwand	232'467.33	-	-	-	232'467.33	230'859.43
Haushaltsaufwand	191'558.82	-	-	-	191'558.82	190'507.50
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	151'414.53	102'563.84	-	-	253'978.37	240'253.00
Baurechtszins	80'459.00	9'110.00	-	(443'649.00)	89'569.00	89'569.00
Kalk. Mietwert	443'649.00	-	-	-	443'649.00	-
Energie und Wasser	82'455.05	-	-	-	82'455.05	104'275.85
Büro- und Verwaltungsaufwand	65'561.43	14'939.75	-	-	80'501.18	117'155.11
Freizeit Betreute	31'956.02	-	-	-	31'956.02	65'231.27
Übriger Sachaufwand	46'812.39	3'266.00	-	-	50'078.39	30'694.25
Uebrigere Betriebsaufwand	1'355'942.02	129'879.59	-	-	1'042'172.61	1'089'557.68
Abschreibungen auf Sachanlagen	85'518.25	13'186.00	-	-	98'704.25	102'352.65
Abschreibungen auf Anlagevermögen	85'518.25	13'186.00	-	-	98'704.25	102'352.65
Betrieblicher Gesamtaufwand	6'843'579.16	226'319.22	-	-	6'626'249.38	6'667'020.25
Betriebsergebnis	136'414.79	346'629.78	-	-	483'044.57	476'536.06
Dividenden- und Zinsertrag	-	-	7'758.14	-	7'758.14	11'713.45
Realisierte Kurs- und Währungsdifferenzen	-	(40'181.00)	4'609.53	-	(35'571.47)	4'265.93
Nicht real. Kurs- und Währungsdifferenzen	-	220'100.20	1'043.51	-	231'143.71	226'723.22
Bankzinsen- und Spesen	(1'401.39)	(25'886.41)	(13'026.05)	-	(40'313.85)	(26'214.06)
Ordentliches Ergebnis	135'013.40	500'662.57	10'385.13	-	646'061.10	693'024.60
Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Ertrag	24'345.62	-	-	24'345.62	24'345.62	717'011.92
Verwendung/Zuweisung Ergebnis Rudolf Bernhard-Fonds	-	-	(10'385.13)	(10'385.13)	(10'385.13)	(87'463.72)
Verwendung/Zuweisung Ergebnis Wohnheim Dychrain auf zweckgeb. Rücklagenkonto	(159'359.02)	-	-	(159'359.02)	(159'359.02)	(886'821.18)
Zuweisung an zweckgebundene Spendenfonds	-	-	-	-	-	(8'153.50)
Zuweisung an zweckgebundene Spende	-	(100'000.00)	-	-	(100'000.00)	-
Verwendung zweckgebundene Spendenfonds	-	34'944.40	-	-	34'944.40	18'000.00
Jahresergebnis	(0.00)	435'606.97	(0.00)	-	435'606.97	445'598.12

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung DYCHRAIN, Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung DYCHRAIN, Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

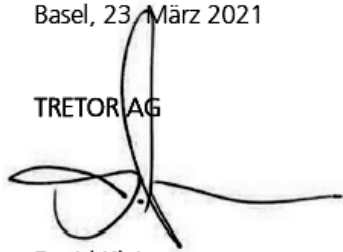
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht.

Nebst der Eingeschränkten Revision wurde auch die Einhaltung der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt geprüft. Bei der Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die vertraglichen Abmachungen aus der Leistungsvereinbarung nicht erfüllt werden.

Basel, 23. März 2021

TRETOR AG



David Klein

zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Hierholzer

zugelassener Revisionsexperte

Stiftungsrat

Präsident

Urs T. Fischer

Mitglieder

Christine Artz (neu)

Christine Baumann-Sarasin (neu)

Mathis Büttiker

Peter Wyss

Revisionsstelle

Tretor AG

Stiftungsaufsicht

BSABB BVG und Stiftungsaufsicht beider Basel

Aufgaben des Stiftungsrates

Als oberstes Gremium trägt der Stiftungsrat die Gesamtverantwortung für das Weiterbestehen und den Betrieb des Beschäftigungs- und Wohnheims Dychrain. Im Rahmen des Stiftungszwecks bestimmt der Stiftungsrat die Ausrichtung und Weiterentwicklung des Betriebes.

Er sorgt für die finanzielle Basis und die Wahrnehmung der Interessen der Stiftung und ist die Entscheidungsinstanz für jene Belange, welche nicht in die Kompetenz der Geschäftsleitung der operativen Ebene fallen.

Adressen und Telefonnummern

Heimbetrieb

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain

Teichweg 1 - 5

4142 Münchenstein

Bankverbindung Betrieb:

BLKB

IBAN CH28 0076 9400 6933 6200 3

Kontakt: verwaltung@dychrain.ch

Homepage: www.dychrain.ch

Hauptnummer: 061 416 96 66

Stiftung

Postadresse:

Stiftung Dychrain

c/o Alltax AG Treuhandgesellschaft

St. Louisstrasse 31

4056 Basel

Bankverbindung Stiftung:

Postfinance

IBAN CH46 0900 0000 4003 7225 0

PC 40-37225-0

Spender und Spenden

Danke

2020 konnten wir auf die Unterstützung von vielen Spenderinnen und Spendern zählen. Wir danken allen ganz herzlich. Es freut uns immer wieder, dass viele Menschen an unsere Bewohnenden denken und durch eine Spende grössere und kleinere Anschaffungen unterstützen.

Ein grosser Dank geht ebenso an die Stiftung für cerebral Gelähmte, Basel. Durch eine grosszügige Spende konnten im Rahmen unseres Pandemie Schutz- und Hygienekonzepts notwendige Anschaffungen getätigt werden.

Spenden und Kollekten im Gedenken an Verstorbene

Im Gedenken an Verstorbene erhielten wir von Trauerfamilien Spenden. Wir entbieten unser herzliches Beileid an die Familien und Freunde der Verstorbenen und sind dankbar und berührt für die Unterstützung unserer Institution in der für die Hinterbliebenen schwierigen Zeit.

Geburtstagsspenden

Den Geburtstagskindern und Jubilaren, die auf Geschenke verzichtet und die Gaben der Gäste als Spende an den Dychrain oder die Stiftung überwiesen haben, danken wir von Herzen und freuen uns, dass sie in der Zeit der persönlichen Freude an uns gedacht haben.

Impressum

Auftraggeber:

Beschäftigungs- und Wohnheim Dychrain
Teichweg 1-5, 4142 Münchenstein
Telefon: 061 416 96 66
E-Mail: verwaltung@dychrain.ch

Stiftung:

Stiftung Dychrain
Beschäftigungs- und Wohnheim für cerebral Gelähmte
c/o Alltax AG
St. Louis-Strasse 31
4056 Basel

Gestaltung und Produktion:

WBZ
WOHN- UND BÜROZENTRUM
FÜR KÖRPERBEHINDERTE
www.wbz.ch

